

Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **10 (1937)**

Heft -

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

das Bewusstsein, Ehre für die Geb. Tg. Kp. 13 eingelegt zu haben, alle 23 Teilnehmer reichlich. Die beiden Tage werden den 13ern lange in Erinnerung bleiben. -n.

Mitteilung der Redaktion:

Die vorliegenden umfangreichen Orientierungen und Zusammenstellungen für die SUT 1937 haben die Herausgabe dieser Nummer in verständlicher Weise um einige Tage verzögert, was wir zu entschuldigen bitten.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass auch die Augustausgabe — mit dem Bericht über den Verlauf der SUT und den Wettkampfergebnissen — in ähnlicher Weise verzögert wird, worauf wir bereits jetzt schon hinweisen möchten.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telefon: Geschäftszeit 53.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL Übungslokal: Leonhardsgraben 32 Offizielle Adresse: Fritz Brotschlin, Schweizergasse 64, Basel. Postcheckkonto V 10240
--

Kursprogramm:

Jeden Montag: Morsekurs für Fortgeschrittene.

Jeden Mittwoch: Stationsdienst.

Jeden Freitag: Morsekurs für Anfänger, jeweils von 2015—2130 Uhr.

Übungslokal: Leonhardsgraben 32.

Obligatorische Schiesspflicht:

Die in Basel wohnhaften Mitglieder können ihre Schiesspflicht beim Unteroffiziers-Verein Basel erfüllen. Beitrag für Mitglieder des EPV Fr. 2.50.

Nächster Schiesstag: Samstag, den 24. Juli, 1500—1800 Uhr, im Stände Allschwiler Weiher.

Pionierpass, Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen!

Adressänderung: Schnyder Max, neu: Basel, Ramsteinerstrasse 10.

Denkt an die nahenden Tage der SUT! Einzahlungen in die Reisekasse werden jeden Montagabend am Stamm im «Rheinfelderhof» entgegen-
genommen!

Nächste Monatsversammlung: Montag, 12. Juli, 2030 Uhr, im Hotel «Rheinfelderhof».

Ueber die Fahnenweihe der Sektion Basel verweisen wir auf den separaten Bericht im Textteil. WW.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 25.116 (Obit. Glutz); Privat 25.185

Für allfällige Interessenten (es sollten ihrer recht viele sein) rufen wir der Ordnung halber wieder einmal *unsere Übungsabende* in Erinnerung.

Jeden Dienstag und Donnerstag, 1930 Uhr, Schulhaus Grabenpromenade, 2. Stock: Kurse für Fortgeschrittene: Morsen und Stationsdienst.

Der Dienstagabend ist hauptsächlich für Aktivmitglieder vorgesehen.

Jeden Freitag, 1930 Uhr, Schulhaus Grabenpromenade, 1. und 2. Stock: Hauptkurs für Anfänger (Morsen). Der Besuch dieses Kurses ist für sämtliche JM., die ihn nicht schon absolviert haben, eine Selbstverständlichkeit.

Jeden Mittwoch, 2000 Uhr, im Funkerhaus: Sendeübungen zwischen den Sektionen nach den jeweiligen Netzplänen des Zentralverkehrsleiters. Für diese Übungen kommen grundsätzlich nur Aktivmitglieder und solche JM. in Frage, die sich in einem Kurs für Fortgeschrittene über die nötigen Kenntnisse ausgewiesen haben.

Die beiden an den SUT konkurrierenden Stationsmannschaften trainieren wie folgt:

Bern I: Sta.-Führer Feldw. *Christen*: jeden Freitag (2., 9. und 16. Juli), um 1930 Uhr, beim Funkerhaus.

Bern II: Sta.-Führer Adj. Uof. *Bättig*: am 3. Juli (Samstag) von 1400—1700 Uhr; am 15. Juli (Donnerstag), von 1900—2100 Uhr.

Beide Mannschaften haben sich ferner, je nach Möglichkeit, auf besonderes Aufgebot zu weiteren Übungen einzufinden.

Die Trainingstage für Tg. Pi. werden immer von Fall zu Fall bekanntgegeben.

PS. Die seinerzeit für unsere «Alten» (Bern II) ohne irgendwelche Hintergedanken spontan lancierte Bezeichnung «Gruppe Vollbart» ist inzwischen abgelehnt und durch «Veteranen» ersetzt worden, offenbar weil man aus dem «nomen» kein «omen» werden lassen wollte!!

Jost.

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel
Museumstrasse 21. Telephon: Geschäft 32.19; Privat 32.34. Postcheckkonto IVa 3142.

Tätigkeit:

Das Zeughaus war im Monat Juni durch einrückende Truppen stark belegt, was für uns den Unterbruch der Funkübungen zur Folge hatte. — Der Verzicht auf die Fk. Sta. für die SUT in Luzern fiel uns nicht leicht; wie an anderer Stelle schon erwähnt wurde, zwangen uns die Abwanderungen der aktiven Funker dazu. Erfreulicher ist dagegen die Zunahme der Jungmitglieder.

Inserate lesen heisst gut einkaufen!

Die *Signalgruppen* stehen auf die SUT hin in ununterbrochener, eifriger Arbeit. Ihnen wünschen wir, dass ihre Ausdauer am grossen nationalen Wettkampf mit Erfolg gekrönt werde.

Die *Sendeübungen* im Zeughaus sowie die Kurse für die Jungmitglieder nehmen im Monat Juli an den gewohnten Wochentagen ihren Fortgang. Besondere Veranstaltungen werden jeweilen durch die Gruppenleiter Funk und Telegraph bekanntgegeben. *RBT.*

SEKTION OLTEN - AARAU

Obere Hardegg 5, Olten. Telefon Geschäft 24.17, Privat 32.96. Postcheck-Konto Vb 878

Offizielle Adresse: Hptm. Merz,

Kameraden! Nur noch kurze Zeit steht uns bis zur grossen Kraftprobe in Luzern zur Verfügung. Das Training, bis dahin mit anerkannter Disziplin durchgeführt, tritt nun ins Endstadium und soll nur noch dazu dienen, den letzten Schliff zu geben. Der Vorstand anerkennt den Eifer, der an den Uebungen an den Tag gelegt wurde und hofft, dass nun aber auch speziell in Luzern jeder Einzelne durch Einsatz seiner ganzen Kraft dazu beitragen wird, für unsere Sektion ein gutes Resultat herauszuholen.

Zur Orientierung diene den Kameraden, dass für die Tage der «SUT» vom Vorstand ein Programm ausgearbeitet wird. Die Kameraden werden ersucht, sich im Interesse der Sektion genau an dasselbe zu halten. *Sp.*

SEKTION SCHAFFHAUSEN

Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Postcheckkonto Villa 1661; Telefon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Training für die SUT:

Dienstags, 1900 Uhr, im Zeughaus: Signal-Patr.

Mittwoch, 1900 Uhr, im Zeughaus: Funk-Sta. und Teleph.-Patr.

Morsekurse:

Dienstag, 1930 Uhr, im Zeughaus: Fortgeschrittene; 2015 Uhr im Zeughaus: Anfänger.

Stammtisch: Jeweils nach dem Training im «Schützenhaus». *-Bolli-*

Zur Vervollständigung der technischen Kenntnisse in den bei allen Sektionen stattfindenden Kursen für Telegraphen-Pioniere eignet sich die

Broschüre über die Tischzentrale

(von Hptm. J. Meier, Ftg. Of. Tg. Kp. 10) vorzüglich. Preis 50 Rp. Bezug bei der Redaktion des «Pionier».

Programm für den Monat Juli 1937:

Mittwoch, den 7. und 14. Juli: Aktive: Vorbereitung für die SUT gemäss Gruppeneinteilung.

Jungmitglieder: Morsekurs.

Mittwoch, den 14. Juli: Für die Teilnehmer der SUT: Nähere Besprechung der Tagung.

Samstag und Sonntag, den 17./18. Juli: Schweizerische Unteroffiziers-Tage in Luzern.

Bericht über die Felddienstübung vom 22./23. Mai 1937:

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich am 22. Mai um 1600 Uhr bei der Kantonsschule Solothurn 30 Aktiv- und Jungmitglieder zur ersten Felddienstübung dieses Jahres. Nach kurzer Orientierung über die durchzuführende Uebung durch Herrn Oblt. Müller erfolgte die Abfahrt per Auto, Motorrad und Velo in das Uebungsgebiet von Günsberg.

An den Standorten angelangt, wurden die verschiedenen Funk-, Signal- und Telephonverbindungen sofort erstellt und der Verbindungsverkehr aufgenommen. Nach reger Telegrammübermittlung wurde um 2300 Uhr die Uebung abgebrochen und nach einer warmen Suppe das Nachtquartier bezogen.

Am Sonntagmorgen früh wurde nach der Tagwache zum 2. Teil der Felddienstübung gestartet. *Diese taktische Uebung, in Verbindung mit der Offiziersgesellschaft Solothurn*, hatte den Zweck, die teilnehmenden Offiziere mit dem Nachrichten- und Verbindungswesen in der neuen Division bekannt zu machen.

Der Uebung lag die Annahme zugrunde, dass der Feind aus der Gegend von Grenchen gemeldet und die eigene 4. Division im Anmarsch von Osten begriffen sei, wobei diese die Nacht vom 22./23. Mai im Raume von Balmberg—Flumenthal—Niederbipp zubrachte. Sie sichere sich auf der Linie Rötifluh—Attisholz durch Vorposten. Vor der Vorpostenlinie befinde sich die Aufklärungsabteilung 4, die mit der Dragoner-Schwadron 14 am Hange des Juras, der Radfahrer-Kp. 14 in der Aare-Ebene und dem Panzerwagen-Detachement 4 längs der Strasse nach Biel aufkläre, wobei sich der Kommandoposten in Langendorf befinde. Durchgespielt wurde das Infanterie-Regiment 11 in Günsberg, das zwei Vorposten-Bataillone, Bat. 49 auf dem Balmberg und Bat. 50 in der Gegend von Balm—Gallmoos, in vorderer Linie hatte.

Unter Berücksichtigung dieser Lage hatte unsere Sektion vom Kommandoposten des Regimentes 11 auf dem Glutzenberg aus verschiedene Verbindungen erstellt, und zwar je eine Telephonverbindung auf den Balmberg

und nach Balm—Gallmoos, eine Funkverbindung zur Meldesammelstelle der 4. Division in Attiswil und je eine Blinkverbindung zum Regimentsbeobachtungsposten auf der Rötiflüh und zum Nachbarregiment links beim Hintern Riedholz. Als weitere Verbindungsmittel wurden ein Meldehund für die Verbindung nach Balm und eine Anzahl Brieftauben verwendet, welche letztere Wachtmeister Schenk in Herzogenbuchsee zur Verfügung stellte und besonders für die Aufklärungsdetachemente ein sicheres und rasches Verbindungsmittel darstellten.

Der Verkehr wickelte sich reibungslos ab, so dass die von uns zu übermittelnden Telegramme innert kürzester Zeit erledigt werden konnten. Die verschiedenen Stationen wurden unter Führung unseres Präsidenten, Kamerad Oblt. Müller, von den Teilnehmern der Offiziersgesellschaft besichtigt, bei welcher Gelegenheit die damit zusammenhängenden Fragen technischer Natur besprochen wurden. Herr Hauptmann Graber orientierte die Anwesenden über die Organisation und Aufgabe der Telegraphenkompanie in der neuen Truppenordnung, während noch einige Herren Offiziere über die ihnen in dieser Uebung zugekommenen Aufgaben kurz referierten.

Um 1100 Uhr konnte die Uebung beendet werden, worauf nach Abbruch der Stationen und Telefonleitungen sofort der Rückweg nach Solothurn angetreten wurde. Dank der guten Organisation von Herrn Major Gressli und unserem verdienten Präsidenten, Herrn Oblt. Müller, nahm die Uebung einen flotten Verlauf. Für die Mitglieder der Offiziersgesellschaft vermittelte sie ein umfassendes Bild des Nachrichten- und Verbindungswesens, währenddem sie für uns ein Training für die SUT war. -Ve-

SEKTION ST. GALLEN U.O.V.

Offizielle Adresse: Rob. Würgler, Ruhbergstrasse 57, St. Gallen

Morsekurs: Jeden Dienstag, 2000 Uhr, im Restaurant «Stadtbären». Bei schönem Wetter findet an Stelle des Morsens eine Blinkübung statt (Anschlag «Stadtbären»). Sammlung jeweils 2015 Uhr beim Nestweiher. Für die Teilnehmer an der SUT sind die weiteren Uebungen auf Freitag, 2000 Uhr, und Sonntag, 0700 Uhr, angesetzt worden. Sammlung Nestweiher. Die anderen Kameraden sind zu diesen Uebungen ebenfalls freundlichst eingeladen. Die eine Sta. befindet sich anfangs Berneckwald, Seite Scheffelstein, und die andere bei Kamerad Tanner auf dem Hausdach. Zu dieser Station werden die Kameraden jeweils an den Uebungen zugeteilt.

Zu wünschen wäre, dass die Uebungen besser besucht würden, besonders jetzt, wo uns nach längerem Unterbruch wieder Signal-Geräte zur Verfügung stehen. Ta.

Kamerad, wirb neue Mitglieder!

SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Habsburgstrasse 42, Postcheckkonto VIII b 1997. Telephon: Geschäft Zürich 23.700; ausser Geschäft Winterthur 23.323 (Egli)

Tätigkeitsprogramm:

Funk: Morsekurs jeden Donnerstag, im St. Georgen-Schulhaus, von 1930 bis 2015 Uhr für Anfänger; von 2015 Uhr—2100 für Fortgeschrittene.

Telegraph: nach Spezialprogramm.

Mutationen: Aktivmitglieder: Eintritte: Strupler Otto, 1910, Maschinenzeichner, Eigenheimweg 21, Winterthur; Hiltbrunner Ernst, 1915, Kaufmann, Breitestrasse 64, Winterthur; Loosli Hans, 1907, Masch.-Ing., Brühlbergstrasse 19, Winterthur (Uebertritt aus Sektion Zürich).

Jungmitglieder: Eintritt: Bucher Hans, 1917, stud. tech., Andelfingen.

Stamm: Jeden Donnerstag, ab 2030 Uhr, im Restaurant «Wartmann».

Enz.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Postcheck VIII 15015. Tel.: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 68.247 (Krauer)

SUT-Training:

Für Funker-Einzelkonkurrenten finden im Juli noch die beiden obligatorischen Uebungen vom 8. und 15. statt. Kaserne, Zimmer 28, 2000 Uhr. Die Uebungen der Telegräpher sowie der Funkermannschaft gehen nach Spezialeinladung der Gruppenchefs und des Verkehrsleiters Tg.

Sämtliche Weisungen, die Tagung selbst betreffend, gehen den Teilnehmern auf dem Zirkularwege zu.

Bericht über die Felddienstübung vom 12./13. Juni in Uster:

Funker, Signaleure, Zentralen- und Bauleute, alle hatten am 12. und 13. Juni Gelegenheit, an einer Uebung teilzunehmen, die zur Abwechslung wieder einmal in Uniform durchgeführt wurde.

Mit den 25 Aktiv- und 12 Jungmitgliedern, die sich eingefunden hatten, wurde im Hasenbühl-Schulhaus in Uster eine Zentrale aufgebaut, die über 2 kombinierte Gefechtsdraht- und Zivilleitungen mit den Signalstationen auf dem Tannenbergr und am Greifensee verbunden war. Diese Signalstationen verkehrten mit ebensolchen auf dem Bachtel und der Lägern. Die Funker ihrerseits sorgten für eine Verbindung Uster—Forch.

Es sei hier gleich erwähnt: das ganze Netz arbeitete sehr gut; ausser dem Bau und Betrieb seien aber auch die Störungen erwähnt, die zu einem solchen gehörten; die Suche nach deren Ursachen und ihre Behebung, was alles immer dazu beiträgt, eine solche Uebung interessant und lehrreich zu gestalten.

Ein Unterbruch am Sonntagmorgen von 0100—0300 hätte natürlich auch mit Schlafen ausgefüllt werden können. Angesichts der wundervollen Nacht

(und der Samstagnachmittags-Temperaturen) sind diese Stunden aber ganz verschieden überstanden worden; hier sei nur das nachmittägliche Bad der Mannschaft Greifensee erwähnt. Das S. G. 22, dem schon vor Mitternacht ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt worden war (hat es doch die Distanz Bachtel—Lägern, ca. 40 km, spielend überbrückt) hat sich auch in der Freizeit sehr bewährt, nicht nur auf der Suche nach den im Wasser strampelnden Badenden, sondern... Aber um all die Arbeits- und Freizeitepisöden aufzuzählen, ist hier ja kein Platz.

Wenn Sie mehr wissen wollen, dann fragen Sie irgendeinen Teilnehmer, er frischt seine Erinnerungen gerne auf und wird Ihnen sagen: *Da hast du etwas verpasst. Deshalb, gib acht, verpass die nächste Gelegenheit nicht!*

Ueber die *Felddienstübung mit dem Artillerie-Verein* vom 26. Juni folgt Bericht im «Pionier» Nr. 8.

Bedingungsschiessen:

Nächste und letzte Gelegenheit, die *obligatorische Schiesspflicht* bei der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen zu erfüllen (Schiessplatz Albisgütli):

Sonntag, den 15. August: 0700—1145 Uhr: Stand.

Sonntag, den 28. August: 1415—1900 Uhr: Feld A3.

Der Beitrag für das Bedingungsschiessen beträgt Fr. 2.—. Schiess- und Dienstbüchlein sind mitzubringen, ebenso unser Mitgliederausweis. Ausserhalb der Stadt Zürich wohnende Mitglieder haben vorher um eine diesbezügliche Bewilligung einzukommen. Wir machen ferner auf eine Verfügung des eidgenössischen Schiessoffiziers aufmerksam, wonach das obligatorische Programm mit der eigenen Waffe geschossen werden muss. Es ist unzulässig, das Programm mit einem Leihgewehr zu schiessen.

Zentralkurs:

Am 22. Mai fand der von Herrn Hptm. Hagen geleitete Zentralkurs statt, der erfreulicherweise von einer grossen Zahl unserer Mitglieder besucht worden ist. Hauptsächlich der zweite Teil des Vortrages, der den Papierkrieg vereinheitlichte, von dem auch jeder Anwesende ein geschriebenes Beispiel mitnahm, war für jeden Funker und Telegräpher eine gute Vorbereitung für den W. K.

Wir möchten nicht versäumen, dem Referenten und auch den Initianten dieser Zentralkurse bestens zu danken.

Schluss des *Stationsdienstkurses für Funker*: 19. Juli.

Freiwillige Grenzschutzkompagnie:

Ein Pionier unserer Sektion leistet momentan Dienst in einer freiwilligen Grenzschutzkompagnie. Wir möchten deshalb alle Interessenten, hauptsächlich unsere arbeitslosen Mitglieder, darauf aufmerksam machen, dass diesbezügliche Gesuche evtl. bewilligt werden.

Krauer.